

Reformatoren

Von Franz Winzeler. Ein herzliches Willkommen, liebe Leserin, lieber Leser, im Neuen Jahr der Kirchenzeitung, zum Thema Reformatoren. 2017 ist 500-jähriges Reformationsjubiläum. Grund zur Feier? Einige wittern hier sicher auch gute Geschäfte. Gerade gute Geschäfte, der sogenannte Ablasshandel, der aus Sicht der Reformatoren den wahren Glauben gefährdete, waren aber auch eine wichtige Ursache der Reformation, ganz abgesehen davon, dass die Berner die Reformation erst 1528 einführten.

Reformare, umformen, erneuern. Dass die Kirchen sich immer wieder reformieren müssen, war ebenso eine wichtige Erkenntnis der Reformatoren. Was ist davon geblieben? Wäre nicht auch heute dringend eine Erneuerung der Kirchen gefragt? Aber welche Erneuerung? Neue Musik? Andere Gottesdienstformen? Mehr Freiheit von Staat und Machtstrukturen wie Hierarchie und Geld? Oder mehr Orientierung an der Bibel?

Vom Fegefeuer kann man sich nicht mit Ablasshandel freikaufen, umgekehrt kann man sich den Himmel nicht verdienen. In welchem Verhältnis zur Reformation steht da die moderne Leistungsgesellschaft, wo man sich fast alles kaufen kann?

Was würden die Reformatoren dazu sagen? Nicht alle das Gleiche. Die einen wollten nur den Glauben verändern wie Martin Luther. Andere wollten die Gesellschaft verändern wie Thomas Müntzer. Stellen Sie sich ein auf ein spannendes Lesejahr, jetzt mit Martin Luther.